

Den Babys gefällt's

Sparkasse unterstützt Pecip-Gruppen mit 1000 Euro

Amberg. Ganz ohne Zwang dürfen Säuglinge ab der vierten Lebenswoche in den sogenannten „Pecip-Gruppen“ die Welt erkunden. Ins Leben gerufen wurden die Amberger Gruppen des „Prager Eltern-Kind-Programms“ (Pecip) vom Evangelischen Bildungswerk (EBW). Mit tausend Euro unterstützt die Sparkasse Amberg-Sulzbach jetzt dieses Engagement für Familienbildung und Frühförderung von Babys.

Das „Prager-Eltern-Kind-Programm“ ist ein Konzept für die Gruppenarbeit mit Eltern und ihren Kindern im ersten Lebensjahr. „Ziel der Pecip-Gruppen ist es, Babys durch das erste Lebensjahr zu begleiten, sie in ihrer Entwicklung zu fördern und den Kontakt zu Gleichaltrigen zu ermöglichen“, erklärte Simone Prechtel, Erzieherin und Leiterin von Pecip-Gruppen. Rund 35 Eltern-Kind-Gruppen betreut das EBW aktuell.

Nicht schlecht staunten Dieter Meier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Amberg-Sulzbach, und

Pressesprecherin Susanne Meier, als ihnen EBW-Vorsitzender Siegfried Kratzer die Tür zum Pecip-Übungsraum öffnete: Darin wuselten fünf fröhliche Neugeborene mit ihren Müttern umher und freuten sich sichtlich über den Besuch.

„Eine Spende macht nur dann Sinn, wenn sie nachhaltig ist“, betonte Dieter Meier, als er den Scheck überreichte: „Gerade die Frühförderung von Säuglingen und Kleinkindern ist eine überaus sinnvolle Sache. Unsere Motivation, zu unterstützen, war deshalb sehr groß.“

„Es war mir sehr wichtig, dass Sie hier einen kleinen, aber wichtigen Ausschnitt aus unserer Arbeit miterleben konnten. Für den lebenslangen Lernprozess, von dem man heute so häufig spricht, wird in den Pecip-Gruppen ein Grundstein gelegt, auf dem viel Zukünftiges aufgebaut werden kann“, freute sich ein sichtlich gerührter Siegfried Kratzer über die Spende.



Über den Scheck der Sparkasse, überreicht von Vorstandsvorsitzendem Dieter Meier (rechts) und Pressesprecherin Susanne Meier (stehend links), freuten sich nicht nur EBW-Vorsitzender Siegfried Kratzer (kniend links) und Mitarbeiterin Maja Berendes (stehend rechts): Auch die Pecip-Babys waren angetan von dem neuen Gegenstand im Spielzimmer. Bild: Unger